



KOMET-SEU

Nachhaltige Weiterentwicklung von **KO**mepetenzen **MET**hoden am Beispiel des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreening SOPESS als Teil der Schuleingangsuntersuchung (**SEU**)



Hintergrund

Die Schuleingangsuntersuchung

- schulärztliche Überprüfung des Entwicklungs- und Gesundheitszustandes
- Ausloten von Gelingensbedingungen & Förderbedarfen im Kontext Schule für alle Kinder
- Gesundheitsberichterstattung mit den Daten der schulärztlichen Untersuchung

SOPESS

- Screeninginstrument zur Früherkennung von schulrelevanten Entwicklungsproblemen bzw. –risiken
- umfasst 6 Merkmalsbereiche
 - Visumotorik
 - Selektive Aufmerksamkeit
 - Zahlen- und Mengenvorwissen
 - Visuelles Wahrnehmen & Schlussfolgern
 - Sprache
 - Körperkoordination

Problemhintergrund & Fragestellung

Durchführung des SOPESS in der Praxis nicht immer hinreichend standardisiert, dies führt zu

- einer mittleren bis hohen Heterogenität in den Daten der Länder und Ämter
- dadurch ist die Validität der Daten unklar
- es bleibt ein ungenutztes Potential für die **regionale Präventions- und Bedarfsplanung (GBE)**

Wie kann man die Datenerhebung während der SEU / des SOPESS nachhaltig homogenisieren, um das volle Nutzungspotential ausschöpfen zu können?

Ziele & Methoden

Das Projekt

4 Arbeitspakete

- Heterogenitätsanalyse
- Gründe für methodenbedingte Heterogenität
- Entwicklung einer Tool-Box
- Implementierung & Evaluation

Zwischenstand

I. Daten aus 3 (4) Bundesländern

- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Schleswig-Holstein
- (Sachsen) angefragt



II. Geführte Interviews n=32

- Dauer Ø 45 bis 60 Minuten
- Schulärzt*innen n=21
- Assistent*innen n=11



Die Partner

Prof. Dr. Michael S. Urschitz

(Projektleitung)



Prof. Dr. Monika Daseking

(stellv. Projektleitung)



Prof. Dr. Jon Genuneit

(Kooperationspartner)



Klaus Simon

(Praxispartner ÖGD)

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Interessenskonflikt:

Die Autoren bestätigen, dass kein Interessenskonflikt besteht.

Kontakt:

komet-seu@uni-mainz.de

